

Fabian Burner

Work-Life Balance

**Herausforderungen für die Beschäftigten vor
dem Hintergrund entgrenzter Arbeit und
Handlungsempfehlungen zur besseren
Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben**

Burner, Fabian: Work-Life Balance: Herausforderungen für die Beschäftigten vor dem Hintergrund entgrenzter Arbeit und Handlungsempfehlungen zur besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben. Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2014

Buch-ISBN: 978-3-8428-9774-8

PDF-eBook-ISBN: 978-3-8428-4774-3

Druck/Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2014

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Diplomica Verlag GmbH

Hermannstal 119k, 22119 Hamburg

<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2014

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Anhangsverzeichnis	IV
Abbildungsverzeichnis	V
Tabellenverzeichnis	VI
Abkürzungsverzeichnis	VII
1 Einleitung	1
1.1 Relevanz der Themenstellung.....	1
1.2 Fragestellung und Zielsetzung.....	1
1.3 Vorgehen und Methodik	2
2 Work-Life Balance	4
2.1 Begriffsdefinition	4
2.2 Ursachen des Bedeutungszuwachses der Work-Life Balance	7
2.2.1 Demographische Entwicklung	7
2.2.2 Zunahme der Frauenerwerbstätigkeit.....	8
2.2.3 Wertewandel in der Gesellschaft.....	9
2.2.4 Globalisierung und technologischer Wandel	10
2.2.5 Wirtschaftlicher und organisationaler Strukturwandel	10
2.3 Entstehung von Konflikten zwischen Berufs- und Privatbereich	12
2.4 Wahrnehmung der Work-Life Balance durch die Beschäftigten.....	15
2.4.1 Individuelle Einflussfaktoren auf die Wahrnehmung.....	15
2.4.2 Lebensweltliche Einflussfaktoren auf die Wahrnehmung	17
3 Maßnahmen zur Verbesserung der Work-Life Balance	20

3.1 Grundlagen bezüglich der Konzeption und Implementierung.....	20
3.1.1 Zielgruppenpassung und Lebensphasenorientierung	20
3.1.2 Geschlechtsorientierung	21
3.1.3 Problemloser und fairer Zugang zu den Maßnahmen	21
3.1.4 Kombination verschiedener Maßnahmen	22
3.1.5 Einbezug der Führungskräfte.....	23
3.2 Ausgewählte Maßnahmen zur Verbesserung der Work-Life Balance	24
3.2.1 Gesundheitsförderung	25
3.2.2 Serviceangebote und flankierende Maßnahmen.....	25
3.2.3 Personalentwicklung, Beratung und Information	26
3.2.4 Flexibilisierungsmaßnahmen	27
4 Entgrenzung der Arbeit.....	33
4.1 Begriffsklärung	33
4.2 Ursachen der Entgrenzung der Arbeit	36
4.2.1 Globalisierung	36
4.2.2 Rationalisierung und Reorganisation	36
4.2.3 Neue Ansätze zur Mitarbeitersteuerung.....	37
4.2.4 Erschließung neuer Mitarbeiterpotentiale	38
4.2.5 Deregulierung und Wertewandel	39
4.3 Entgrenzungstreibende Maßnahmen und Instrumente	39
5 Entgrenzung der Arbeit und Work-Life Balance	42
5.1 Grundlegender Zusammenhang zwischen entgrenzter Arbeit und Maßnahmen zur Verbesserung der Work-Life Balance.....	42
5.2 Entgrenzte Arbeit als Chance für die Realisierung einer Work-Life Balance	43
5.3 Entgrenzte Arbeit als Hindernis für die Realisierung einer Work-Life Balance ..	45

5.3.1 Überforderung der Beschäftigten durch indirekte Kontrolle	46
5.3.2 Unzureichende Gestaltungsspielräume.....	47
5.3.3 Intensivierung und Extensivierung der Arbeit	48
5.3.4 Verberuflichung des privaten Bereichs	50
5.3.5 Work-Life Balance-Maßnahmen als rein unternehmenspolitische Strategie.....	52
5.3.6 Schwächung der betrieblichen Interessenvertretung.....	53
6. Handlungsempfehlungen für Beschäftigte.....	56
6.1 Aktive Grenzziehung	56
6.2 Aktive Strukturierung des Arbeitsalltags.....	58
6.3 Entwicklung neuer Kompetenzen	59
6.4 Unternehmerisches Denken	61
6.5 Stärkung der persönlichen Ressourcen	62
6.6 Kollektive Vertretung der Mitarbeiterinteressen.....	63
7 Schluss	65
7.1 Zusammenfassung und kritische Betrachtung.....	65
7.2 Ausblick	67
Literaturverzeichnis	68
Anhang	77

Anhangsverzeichnis

Anhang 1: Alphabetische Liste der Suchbegriffe	77
Anhang 2: Entwicklung des Anteils berufstätiger Frauen von 2003 bis 2010.....	79
Anhang 3: Entwicklung des Anteils berufstätiger Personen im Alter zwischen 55 und 64 Jahren von 2003 bis 2010	80

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Aufbau der Arbeit	2
Abbildung 2: Genutzte Datenbanken.....	3
Abbildung 3: Kategorisierte Maßnahmen zur Verbesserung der Work-Life Balance	24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Entwicklung des Anteils berufstätiger Frauen von 2003 bis 2010.....	79
Tabelle 2: Entwicklung des Anteils berufstätiger Personen im Alter zwischen 55 und 64 Jahren von 2003 bis 2010	80

Abkürzungsverzeichnis

BFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
et al.	et alii/aliae (zu deutsch: und andere)
f.	folgende
ff.	fortfolgende
IBM	International Business Machines Corporation
OECD	Organisation for Economic Co-Operation and Development

